

# Mellauer Info



Ausgabe 22/April 2018

## Inhalt

### Seite

2	Vorwort
3	Gemeinde
15	Tourismusbüro
17	Kindergarten
18	Volksschule
19	Vereine

# Vorwort

## Liebe Mellauerinnen und Mellauer!

Wir freuen uns, euch die „Frühjahrsausgabe“ der Mellauer Info präsentieren zu können. Diese ist wieder voll mit Informationen rund um unseren wunderschönen Ort. Wir dürfen ganz zu Beginn auch auf eine recht erfolgreiche Wintersaison zurückblicken und ich möchte mich bei allen bedanken, die sich um unsere Wintergäste im Ort bemüht haben. Dank des **erfolgreichen Tourismus** in unserem Ort ist es uns nämlich möglich, auch größere Investitionen „ohne Bauchweh“ tätigen zu können.

So schreitet der **Bau des Gemeindezentrums** gut voran. Im Kindergarten sind die Handwerker bereits mit dem Innenausbau beschäftigt, im Jänner konnten wir außerdem das Dach des Saales noch winterdicht machen. Derzeit laufen die Arbeiten rund um die Verglasung, damit wir das Gebäude endgültig dicht bekommen. Damit wir die Außenanlagen auch fertig bekommen, haben wir diese planlich soweit fixiert. Außerdem wird heuer der **Kindergarten** bereits Mitte Juni schließen, damit wir noch im Juni mit den Abbrucharbeiten beim Schulwohnungshaus und dem alten Kindergarten starten können. Ziel ist es nämlich, den Kindergarten und die Außenanlagen nach den Sommerferien fertig zu haben, da der Kindergartenbetrieb ab Herbst im Neubau starten soll. Der Saal soll dann bis Anfang November soweit fertig sein. Derzeit prüfen wir noch, ob das Ausweichlokal des Konsum ev. ab Ende August während der Ladenbauphase einen Platz im neuen Foyer findet. Damit hätten wir nämlich 2 Fliegen mit einer Klappe geschlagen.

Auch für die kommende Sommersaison sind bereits Neuigkeiten geplant. So soll die alte Schwimmbadrutsche durch eine **neue Breitwellenrutsche** ersetzt werden. Derzeit laufen gerade die nötigen Planungsarbeiten und Behördenverfahren und wir hoffen, die Rutsche rechtzeitig bis zum Start der Hochsaison in Betrieb nehmen zu können. Und auch auf Regioebene tut sich was. So ist geplant, ab Mitte Juni eine **eigene Fahrradbuslinie** für den Bregenzerwald einzuführen. Daneben werden wir wieder einiges an Geld in die **Sanierung und den Ausbau unseres Wanderwegenetzes** investieren. Auch die Kooperation mit der Bikeschule Bregenzerwald wird vertieft und ausgebaut. Wir sind außerdem zuversichtlich, dass der Radweg zwischen Schnepfau und Au in der Sommersaison wieder regulär befahrbar ist.

In diesem Monat starten außerdem die **Planungsarbeiten für die geplante Brücke** über die Bregenzerach, damit wir hier auch mit dem langwierigen Genehmigungs- und Planungsprozedere starten können. Über die geplante Variante hab ich ja bereits in der letzten Ausgabe berichtet.

Dass der **Tourismus auch neue Herausforderungen** mit sich bringt, ist auch klar. So ist z.B. die Parksituation im Dorf während der Hochsaison oft recht unbefriedigend. Wir hoffen aber, mit der neuen Tiefgarage hier bald Abhilfe schaffen zu können. Auch das Thema Wohnraum—sowohl für Einheimische, als auch für MitarbeiterInnen im Tourismus—ist ein Thema, das wir bald aktiv angehen müssen.

Zum Schluss wünsche ich allen Mellauerinnen und Mellauern sowie unseren Gästen **einen guten Start in die wärmeren Jahreszeiten**. Wie immer möchte ich mich zum Schluss auch noch bei allen bedanken, die sich für unseren schönen Ort in irgendeiner Form engagieren. Ich versuche das — so gut ich kann — mit meinem Team und als Gemeindeoberhaupt zu unterstützen. So steht meine Türe für Ideen, Vorschläge und Kritik jederzeit offen. Also einfach vorbeischaun oder anrufen!

Euer Bürgermeister Tobias Bischofberger



### Impressum:

Gemeinde Mellau  
Platz 292, 6881 Mellau  
Tel. 05518/2204  
E-Mail: [gemeindeamt@mellau.at](mailto:gemeindeamt@mellau.at)

Für den Inhalt verantwortlich:  
Bgm. Tobias Bischofberger

Erscheinungsort: Mellau

# Gemeinde / Tourismus

## Unser Dorfbliß - eine Mellauer Erfolgsgeschichte

Seit vielen Jahren ist „unser Dorfbliß“ im Winter im Einsatz. Bereits im Winter 1991/1992 traf die Mellauer Gemeindeführung die Entscheidung, einen Gratischibus für unsere Gäste einzuführen. Der Fahrplan wurde ab diesem Zeitpunkt stetig ausgebaut und weiterentwickelt. Aktuell investiert die Gemeinde jährlich einen Betrag von ca. EUR 60.000,- dazu kommen noch wichtige Zuschüsse der Bergbahnen, Förderungen und Sponsoren, damit der Schibus auch wirklich für unsere Einwohner und Gäste gratis fährt. Es gibt naturgemäß auch immer wieder neue Ideen, die wir bestmöglich versuchen, in den Fahrplan einfließen zu lassen. Jedoch stößt die Planung zwischenzeitlich auch an ihre Grenzen. Ein weiterer Ausbau würde bedeuten, dass wir zumindest einen zweiten Busfahrer oder sogar einen zweiten Bus brauchen würden. Hier sind wir ja an Spitzentagen bereits mit dem alten Dorfbliß im Einsatz, um den Passagierandrang bewältigen zu können. Wir bitten deshalb auch um Verständnis, wenn nicht alle Wünsche, die an uns herangetragen werden, berücksichtigt werden können.

## Leichtes Nächtigungsplus per Ende Februar

Mit Ende Februar konnten wir in Mellau insgesamt 29.978 Nchtigungen seit Saisonbeginn verzeichnen. Das sind ganz minimal mehr wie im Vorjahr (29.908). Wir danken allen, die zu diesem Ergebnis beigetragen haben.

## 40er innerorts gilt jetzt und ein paar Gedanken zum Verkehr

Wie bereits letztes Jahr berichtet, haben wir in der Gemeindevertretung den Beschluss gefasst, die Geschwindigkeit innerorts von 50 auf 40 km/h zu reduzieren. Da die Schilder jetzt am Ortseingang montiert sind, bitten wir alle, sich an die neue Geschwindigkeit zu halten. Es werden ab sofort auch Kontrollen durchgeführt. Vor allem die Straßen im Bereich Achsiedlung und Klaus werden verstärkt kontrolliert werden. Bitte diese Information auch an unsere Gäste weitergeben. Danke! Volle Betten und Lokale verursachen naturgemäß auch Verkehr und teilweise Situationen, die nicht angenehm sind. Sei es z.B. Stau, Abgase oder ein vollgeparkter Ort. Es ist auch nicht immer einfach, diesen Situationen zu begegnen. Auf der einen Seite dürfen wir froh sein, dass unsere Tourismusbranche gut läuft, da sie uns finanzielle Spielräume ermöglicht, auf der anderen Seite weiß ich aber auch, dass gewisse Situationen nicht immer einfach sind.

Wir gehen jedenfalls davon aus, dass sich mit den beiden geplanten Maßnahmen „Tiefgarage für Hotelgäste im Ort“ (in Bau) und „neuer Zufahrtsbrücke zu den Bergbahnen“ (in Planung) die Verkehrssituation deutlich verbessern wird. Bis es soweit ist, kann ich nur an alle Beteiligten appellieren, das Beste daraus zu machen. So könnte z.B. das eigene Auto für kurze Wege stehen gelassen (es sind nämlich auch oft Einheimische, die z.B. im Dorf parken!) bzw. zumindest nicht auf wichtigen Gehwegen geparkt werden. Hier bitte auch die Gäste entsprechend informieren! Danke für eure Mithilfe! Euer Bürgermeister.

## Campingverbot

Da sich die Vorfälle häufen, möchten wir auf das in Mellau flächendeckend geltende Campingverbot hinweisen. Abgestellte Campingfahrzeuge werden ausnahmslos kontrolliert, informiert und nötigenfalls bei der Bezirkshauptmannschaft angezeigt und bestraft. Wir bitten hier auch um entsprechende Mithilfe der Bevölkerung und Meldung, wenn euch ein Camper auffällt! Herzlichen Dank!

# Gemeinde

## Sanierungsmaßnahmen Friedhof

Da es sich im Herbst aufgrund des frühen Wintereinbruches nicht mehr ausgegangen ist, das Grabfeld hinter der Leichenhalle zu sanieren, werden wir einen neuen Anlauf im Frühling unternehmen. Geplant ist, die Setzungen auszugleichen und die Grabeinfassungen falls nötig bzw. gewünscht anzupassen. Sobald es die Verhältnisse zulassen, wird die Fa. Daniel, Bezauf, mit den Arbeiten beginnen. Die Grabbesitzer, die im Herbst bereits verständigt wurden, werden nicht extra noch einmal kontaktiert. Im diesem Zuge werden auch die Drainagen geprüft und ggf. erneuert. Wir bitten um Verständnis für die Arbeiten.

## Förderung Qualitätszimmerverbesserung Privatzimmer

Das Land Vorarlberg und die Gemeinden gewähren Zuschüsse für Investitionen zur Verbesserung des Standards in Privatzimmern, die der Vermietung an Gäste dienen. Mit Hilfe dieser Förderungsaktion soll das Angebot an Gästebetten in Privatzimmern nachfragegerecht gestaltet werden, um die Wettbewerbsfähigkeit der Fremdenverkehrswirtschaft des Landes Vorarlberg weiter zu stärken.

Förderungswerber können Privatpersonen sein, die mit den Mitgliedern des eigenen Hausstandes Privatzimmer im Umfang von nicht mehr als 10 Betten an ständig wechselnde Gäste vermieten, sofern die Privatzimmer zum Zeitpunkt der Antragstellung mindestens drei Jahre über den Zimmernachweis der örtlichen Tourismusorganisationen zur Vermietung angeboten worden sind.

Gefördert werden folgende Maßnahmen:

- Die Errichtung und Einrichtung bzw. vollständige Modernisierung von Bad, Dusche oder WC
- Den Einbau einer Küche beim Umbau von Privatzimmer in Ferienwohnungen
- Errichtung und Einrichtung/vollständige Erneuerung von Aufenthalts- und Frühstücksräumen
- Vollständige Erneuerung einer Küche (Ferienwohnung)
- Ersatzinvestitionen in Aufenthalts- und Schlafräume inklusive Eingangsbereich
- Einrichtung eines Internetanschlusses
- Errichtung und Einrichtung/vollständige Modernisierung eines Schi- und Schuhraumes
- Errichtung und Einrichtung/vollständige Modernisierung eines Wellness- und oder eines Freizeitbereichs

Sollte die Privatzimmervermietung nach weniger als 5 Jahren nach Auszahlung der Förderung eingestellt werden, so ist die Förderung aliquot zurückzuzahlen. Formulare zur Beantragung der Förderung sind im Gemeindeamt Mellau erhältlich. Förderungsansuchen sind vor Durchführung der zu fördernden Investition einzureichen. Bei Fragen oder wenn Sie weitere Informationen benötigen, steht Gemeindegassier Lukas Metzler (Tel. 05518/2204-12, [lukas.metzler@mellau.at](mailto:lukas.metzler@mellau.at)) zur Verfügung.

# Gemeinde

## RADIUS FAHRRADWETTBEWERB



### RADIUS Fahrradwettbewerb 2018

Lust auf mehr Bewegung? Radle dich fit und bekomme einen Überblick über deine geradelten Kilometer. Lass dir die Chance auf Preise und Gewinnspiele nicht entgehen. Sei dabei, wenn ganz Vorarlberg radelt! Vom 16. März bis 30. September zählt wieder jeder Kilometer – auch die Gemeinde Mellau ist heuer wieder mit dabei!

Fünf gute Gründe, beim Radius mitzuradeln:

- Radeln macht fit und glücklich
- Jeden Tag ein Erfolgserlebnis
- Setz dir dein persönliches Ziel
- Gewinnspiele und tolle Preise
- Ganz Vorarlberg radelt

### Radle deinen guten Vorsätzen entgegen

Radeln macht fit und glücklich. Wir wissen, aller Anfang ist schwer. Deshalb kannst du dir beim Radius persönliche Ziele setzen. Jeder Kilometer bringt dich deinem Ziel näher. Kleine Trophäen wie der silberne Lungenflügel, die kleine Eistüte oder der große Geldsack helfen dir dabei. Am Ende wirst du überrascht sein, wie viele Kilometer im Alltag zusammenkommen. Tipp: Mit der Radius App gehen keine geradelten Kilometer verloren.

### Radeln und gewinnen!

Bist du im Zeitraum von März bis September 2018 mehr als 100 Kilometer geradelt, hast du am Ende die Chance auf einen tollen Preis. Als Motivationsschub gibt es während des Wettbewerbs immer wieder die Möglichkeit, bei Gewinnspielen mitzumachen. Versuch dein Glück und radle mit!

### Die Verlosung findet in drei getrennten Kategorien statt:

- „Alltagsradler“: 100 – 500 km
- „Profi-Radler“: 500 – 1500 km
- „Sportler“: 1500 km

Die Gewinner werden am Ende des Wettbewerbs auf der Homepage der Gemeinde Mellau sowie im Gemeindeblatt veröffentlicht.

### Einfach anmelden, losradeln und Kilometer sammeln!

Melde dich ab sofort auf [www.fahrradwettbewerb.at](http://www.fahrradwettbewerb.at) an. Deine Kilometer kannst du direkt im Internet, über die Radius App oder im Fahrtenbuch eintragen! Das kannst du täglich, monatlich oder am Ende des Wettbewerbs machen. Es besteht auch die Möglichkeit, deine gefahrenen Kilometer am Ende des Fahrradwettbewerbs auf der Gemeinde Mellau bei Magdalena bekannt zu geben.



RADIUS  
FAHRRADWETTBEWERB

# Gemeinde



**WIR  
BIN  
ICH**

ES GIBT 100 GROSSE UND  
KLEINE DINGE, DIE ICH FÜR  
EIN BESSERES WIR TUN KANN.

**TU ES!**

## Bürgerschaftliches Engagement in der Gemeinde

Freiwilliges Engagement ist der Kitt, der unsere Gesellschaft zusammenhält und das Gemeinwohl stärkt. Ohne die Bereitschaft, sich einzubringen, wäre ein gesellschaftliches Leben nicht möglich. Davon profitieren wir alle, denn die Lebensqualität einer Gemeinde wird dadurch maßgeblich gesichert und gefördert.

Helfen macht einfach Spaß und es macht vor allem glücklich. Das haben Psychologie und Glücksforschung schon lange erkannt und auch wissenschaftlich nachgewiesen. Denn indem wir anderen Menschen helfen, bekommen wir ganz viel zurück.

### B(r)OTSCHAFTEN

**„Gute Beziehungen sind genauso wichtig wie das tägliche Brot!“**

Nach diesem Leitsatz werden, in einer gemeinsamen Initiative einiger Bäcker des Bregenzerwaldes, des Leiblachtals und dem Projekt „engagiert sein“, ab Mitte April speziell gestaltete Brotsäckle über den Ladentisch wandern.

Die Papiersäcke werden mit verschiedenen B(r)OTSCHAFTEN bedruckt, die den Slogan „WIR BIN ICH“ und weitere Botschaften für ein gutes Miteinander enthalten. Die Inhalte der B(r)OTSCHAFTEN sollen aufzeigen, wie wertvoll das „sich einbringen“ jedes Einzelnen in unsere Gesellschaft ist.

Wir freuen uns sehr, dass der Konsumverein Mellau mit eigener Bäckerei als **B(r)OTSCHAFTER** die Initiative unterstützt.

**Wir können nicht die Welt retten – sie ein wenig besser zu machen, als sie ist, würde schon helfen.**

Von vielen Menschen wurde bereits erkannt, dass freiwilliges Engagement und gegenseitige Unterstützung wichtige Grundpfeiler für unsere Gesellschaft sind. Falls du Lust und vielleicht auch schon eine Idee hast, in welche Richtung DEIN Engagement gehen könnte, melde dich bitte. Es gibt sehr viele Möglichkeiten, sich zu engagieren.

Isabella Deuring | Freiwilligenkoordinatorin der WITUS Gemeinden  
T 0664 927 28 61 | [isabella.deuring@engagiert-sein.at](mailto:isabella.deuring@engagiert-sein.at)

## Terminankündigung Biotopexkursion

Die Biotopexkursion findet am 23. Juni statt. Treffpunkt ist um 14.00 Uhr bei der Talstation der Bergbahnen Mellau.

Weitere Informationen werden zeitgerecht im Gemeindeblatt, auf der Homepage und auf dem Gemeinde-Postwurf veröffentlicht.

Die Teilnahme an der Exkursion ist kostenlos!

Die Gemeinde freut sich auf viele Teilnehmer!



# Gemeinde

familienpass  
2018 Vorarlberg  
unser Land

## Familienpass

### Spielelandtag am 21. und 22. April 2018

Familienpass Wochenende im Ravensburger Spieleland

Mit dem Familienpass bekommen alle am Samstag oder Sonntag den Eintrittspreis ermäßigt.

Der Freizeitpark am Bodensee feiert 2018 seinen 20. Geburtstag mit vielen Neuheiten. Besucher tauchen ein in den neuen Themenbereich „BRIO World“ und begeben sich mit dem neuen BRIO Wellenreiter auf eine rasante Fahrt durch den Hafen. Beim Alpin-Rafting in die Tiefe rauschen, im neuen CLAAS Fahrzeug-Parcours die Welt der Landwirtschaft entdecken und in der SchokoWerkstatt von Ritter Sport die eigene Lieblingsschokolade herstellen – in Deutschlands familienfreundlichstem Themenpark erleben Familien unvergessliche gemeinsame Momente. Ein Tag reicht kaum aus, um die über 70 Attraktionen in acht Themenwelten zu entdecken. Gäste können daher direkt bei Maus & Co. übernachten: Im Ravensburger Spieleland Feriendorf schlafen Familien in thematisierten Ferienhäusern und großzügigen Forscher-Zelten oder nutzen einen der Caravan-Stellplätze in unmittelbarer Nähe zum Freizeitpark.

Familienpass-Tarif: 24 Euro pro Person (statt 34,50 Euro und Kinder 32,50 Euro)

[www.spieleland.at](http://www.spieleland.at)

## Aha card und aha plus

### “Outdoor + 2018” Luxemburg

Der Titel bestimmt das Programm – hier geht’s ins Freie: Hochseilgarten, Tandem-Mountainbike, Parkour, Kochen, Stand-up-Paddeln ... Verbringe mit anderen Jugendlichen aus Europa spannende Tage in der Natur, bei kulturellen Workshops und Ausflügen. Lerne dabei deine Stärken kennen und wachse nicht nur als Einzelperson sondern auch mit der Gruppe.

Termin: 13. bis 22. Juli 2018

Alter: 15 bis 18 Jahre

TeilnehmerInnen aus Rumänien, Spanien, Luxemburg, Finnland, Liechtenstein und Österreich

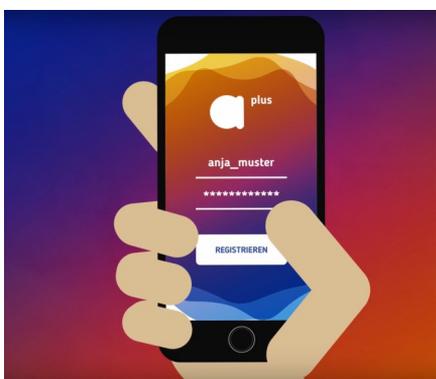
Kosten: 300,- Euro, Ermäßigung mit der aha card/Familienpass: 20,- Euro

### Werde Teil einer aktiven Community!

**aha plus = das neue Anerkennungssystem für engagierte Jugendliche in Vorarlberg.**

aha plus ist ein Anerkennungssystem für Jugendliche, die sich freiwillig engagieren. 12- bis 24-Jährige, die sich über die normale Mitgliedschaft hinaus in einem Verein, einer Organisation, Initiative oder der Gemeinde einbringen, können mit aha plus Punkte (Points) für ihr Engagement sammeln, die wiederum gegen eine wertvolle Anerkennung (Rewards) eingelöst werden können.

Infos unter [www.aha.or.at/plus](http://www.aha.or.at/plus)



# Gemeinde

## Kartenaktion der RAIBA und der Volksschule Mellau

### Mit.Einander - Von Menschen für Menschen.

Gemeinsam einfach stärker sein - das ist einer der Grundgedanken von Raiffeisen. Bereits zum vierten Mal durfte die Raiffeisenbank Bezau-Mellau-Bizau ihren Leitgedanken „Mit.Einander“ zusammen mit der Volksschule Mellau verwirklichen. Gemeinsam wurde letztes Jahr das Projekt PAMOJA-mitanand von Elisabeth Felder aus Mellau unterstützt.

Am Freitag, den 01.12.2017, wurde das Foyer der Raiffeisenbank Mellau kurzerhand zum vorweihnachtlichen Treffpunkt für Kinder, Eltern und Großeltern umgewandelt.

Die Schüler der Volksschule Mellau haben liebevoll und mit viel Freude tolle Weihnachtskarten gebastelt, welche beim vorweihnachtlichen Abend präsentiert und anschließend zum Kauf angeboten wurden. Das gemütliche Beisammensein wurde musikalisch von SchülerInnen der VS Mellau unter der Leitung von Dir. Josef Fink und Herlinde Simma umrahmt.

Die besonderen Weihnachtskarten – jede Karte ist ein Unikat – wurden anschließend bis zum 22.12.2017 in den Bankstellen der Raiffeisenbank Bezau-Mellau-Bizau und auch im Tourismusbüro Mellau zum Verkauf angeboten.

Das Bastelmaterial sowie das Spendenkonto wurde von der Raiffeisenbank zur Verfügung gestellt und auch die Spendensumme wurde durch die Raiba erhöht. Wir freuen uns, dass durch die vielen Kartenverkäufe und zahlreichen Spenden am 22.12.2017 ein Scheck in Höhe von Euro 2.000,00 an Elisabeth Felder für ihr Projekt PAMOJA-mitanand überreicht werden konnte.

Vergelt's Gott an die Volksschule Mellau, das Tourismusbüro für die Zusammenarbeit und an die zahlreichen Besucher und Spender, die das Projekt unterstützt haben.

Nähere Informationen zum Spendenprojekt unter: [www.missfieldsgoesafrica.com](http://www.missfieldsgoesafrica.com)  
Mit.Einander – von Menschen, für Menschen.

## Bewirtschafter für „Rodelhüsle“ gesucht

Da Veronika und Lukas Ennemoser im nächsten Jahr leider nicht mehr die Bewirtung des „Rodelhüsles“ übernehmen können, sucht die Gemeinde Mellau neue Interessenten. Die Öffnungszeiten sind Montag, Mittwoch, Freitag und Samstag ab 18.00 Uhr währenddessen die Rodelbahn beleuchtet ist. An dieser Stelle auch ein Dank an Veronika und Lukas Ennemoser für die hervorragende Betreuung der Rodler in den letzten Jahren.

Anfragen bitte direkt an das Gemeindeamt Mellau (05518/2204 oder [gemeindeamt@mellau.at](mailto:gemeindeamt@mellau.at)) stellen.



# Kindergarten

## Plitsch-Platsch-Pinguin - wir sind die Pinguinschar

In der Faschingszeit haben wir uns heuer mit dem Thema Pinguin beschäftigt. Wir haben mit den Kindern einiges über die Tiere vom Südpol gelernt, Bücher gelesen, Spiele gespielt und Pinguine gebastelt.

Im neuen Jahr begannen wir auch schon bald wieder mit dem Herstellen von unserem diesjährigen Faschingskostüm. In allen drei Gruppen haben wir mit den Kindern T-Shirts bemalt. Für den Kopf des Pinguins schnitten wir Augen und einen Schnabel aus. Diese wurden auf schwarze Mützen aufgenäht. Außerdem schnitten die Kinder noch Watschelfüße aus, die wir dann um unsere Füße banden.

Damit hatten wir alles fertig für die große Pinguinschar beim alljährlichen Faschingsumzug. Voller Freude waren die Kinder mit dabei!



## Besuch in der Bäckerei

Mit der Meisen- und Spatzengruppe haben wir die Bäckerei im Spar Mellau besucht. Dort durften wir uns einige Maschinen anschauen, unter anderem wurden uns die großen Öfen und Rührschüsseln, in denen der Teig geknetet wird, gezeigt. Auch haben wir erfahren, welche Zutaten in einen Brotteig kommen. Nach einem kurzen Rundgang durften die Kinder dann selbst ihre Bäckerfähigkeiten zeigen und ihre eigenen Brötchen formen: es entstanden Mäuse, Igel, Blumen oder sogar Zöpfe. Am nächsten Tag wurden uns die fertigen Brötchen dann in den Kindergarten gebracht und wir durften die leckeren Ergebnisse genießen.



## Buchausstellung

Am 27. Februar veranstaltete das Kindergartenteam wieder eine Buchausstellung. Alle Kindergartenkinder waren mit deren Familien zu dieser Ausstellung eingeladen. Es bestand die Möglichkeit in Büchern zu schmökern, sich in eine Lese-Ecke zurück zu ziehen oder vorgetragene Geschichten zu lauschen. Natürlich konnten die Bücher auch käuflich erworben werden. Bei einem gemütlichen Beisammensein mit Kaffee und Kuchen kam auch die Möglichkeit miteinander zu tratschen, nicht zu kurz.



# Kindergarten/Volksschule

## Schi-Tag

Bei strahlendem Sonnenschein und angenehmen Temperaturen konnten die Kinder der Meisen- und der Spatzengruppe am 8. März ihren Kindischitag halten. Begleitet von einigen Kindergartenmamas verbrachten wir einen tollen Tag im Schigebiet Mellau.



## Fasching in der Schule

Am Faschingsdienstagvormittag ging es in der VS Mellau umtriebiger zu.

Schon am Morgen begrüßten sich Cowboys und Hexen freundlich an der Garderobe, Rockstars bewunderten die Einhörner und die Vampire freuten sich über die schönen Kostüme der Kühe.

Bald verlagerte sich das bunte Treiben in die Klassenräume, wo an verschiedenen Tischen Gesellschafts-, Lern- und Kartenspiele ausprobiert werden konnten.

Der Höhepunkt des Vormittags bildete aber die gemeinsame Feier im schön geschmückten Turnsaal.

Jede Klasse brachte ihre einstudierten Beiträge zum Besten, der Schülerchor sang, was das Zeug hielt und es wurde getanzt und gelacht. Bestens eingestimmt auf den nächsten Höhepunkt, den Faschingsumzug, wurde dieser besondere Schultag beendet.



## Schülerskirennen 2018

Die sibirische Kälte erforderte es, dass das heurige Schülerskirennen am Ersatztermin, dem 01.03.2018, auf der Roßstelle zur Austragung kam.

Wie jedes Jahr sorgte das bewährte Team des Schivereins Mellau für eine perfekte Organisation und Abwicklung. Sehr gute Schneeverhältnisse ermöglichten den 52 Läuferinnen und Läufern gute Startbedingungen. Es gesellten sich zahlreiche Eltern, Geschwister, Großeltern, Tanten, Onkel und Freunde zur Veranstaltung und boten eine perfekte Kulisse. Am Start und im Ziel wurde den Teilnehmern zugejubelt, die Stimmung bei der Winterolympiade in Südkorea war sicher nicht besser. Am Ende freuten sich die Schüler über ihre gelungene Fahrt und die gute Platzierung, die mit den entsprechenden Medaillen und Pokalen gewürdigt wurde. Eine besonders starke Leistung boten heuer die Schüler der 3. Klasse. Aus ihren Reihen kamen mit Paula Wüstner und Manuel Bischof die Schülermeisterin bzw. der Schülermeister.



## Familienverband Mellau

### Faschingsparty des Familienverbandes Mellau

Am 5. Februar fand die diesjährige Faschingsparty des Familienverbandes Mellau statt. Über 40 kleine Mäscherle haben mit Alex, Ursula und Klaudia im Turnsaal der Volksschule Mellau eine tolle Party gefeiert. Nach viel Spiel und noch mehr Spaß durften sich die Kleinen noch bei Limo und Kuchen stärken. Zeitgleich fand für alle anderen ein Kaffeekränzchen im Pfarrsaal mit leckerem Kuchenbuffet statt. Für die Kleinen haben wir eine Spielecke eingerichtet. Auch hier durften wir uns über einige kleine und große Faschingsfreunde freuen!

Schön war's, wir freuen uns schon aufs nächste Jahr!



### Eltern-Kind-Frühstück

Zu unserer großen Freude dürfen wir wieder vermehrt Mamas mit ihren Kindern auf unserem Eltern-Kind-Frühstück begrüßen. Daher werden wir dieses wieder monatlich veranstalten! Der kommende Termin ist: **18. April um 8.30 Uhr im Pfarrsaal.**

Wir freuen uns auf Euch!

Euer Team des Familienverbandes Mellau

## Neuer Chor in Mellau

Seit 25. Jänner trifft sich wieder jeden Donnerstag eine motivierte Runde im Pfarrsaal:

Es ist Chor-Probentag! Fast 30 Sänger aus Mellau, Bizau und Schwarzenberg finden sich um 19.30 Uhr zum gemeinsamen Singen ein.

Als neuer Chorleiter konnte Martin Ritter gewonnen werden, der neben verschiedenen Ensembles nun auch für uns Zeit einräumen will. Martin kommt aus Andelsbuch und unterrichtet an der Musikmittelschule Lingenau. Neben seiner fachlicher Kompetenz spüren wir also auch pädagogisches Feingefühl. Da der Großteil unserer Sänger noch keine Chorerfahrung hat, feilt er mit genauer Stimmbildung besonders am Chorklang. Schon mit viel Engagement sind die neuen Mitglieder dabei, nehmen die Proben ernst und wenn die ersten Harmonien erklingen, erleben wir sie: die Freude am gemeinsamen Singen!

Mit einem neuen Chor beginnen andere Wege und somit sind wir kein klassischer Kirchenchor mehr. Die Literatur mischt sich aus geistlichen und weltlichen Werken. Gerne nehmen wir uns aber weiterhin der Kirchenliteratur an und möchten uns bei Messgestaltungen einbringen: Der erste Auftritt ist für den Festgottesdienst am Ostersonntag geplant. Die offizielle Vorstellung des Chores erfolgt am Pfingstmontag im Rahmen eines kleinen Pfingstkonzertes am frühen Abend. Genaue Informationen werden frühzeitig bekannt gegeben.

Wir wissen, dass Erich in all seinen Jahren als Chorleiter die Liebe zur klassischen Kirchenmusik in uns geweckt hat. Sie war in vielen bewegenden Momenten und Aufführungen zu spüren. So ist es schön, dass ein wenig "Same" weiterbestehen darf, wenn auch in einer anderen Form. Die Begeisterung und Liebe zur Musik bleibt. Sie soll uns hoffentlich wieder lange verbinden.

Nun seid also bei unseren ersten Auftritten dabei und "kunnt ga luogo und ga loso oder sealbor ga mitsingo"! Auf alle Fälle freuen wir uns auf euer Dabeisein!

Für den neuen Chor  
Petra Moosbrugger

## FC Mellau



Beim 1b gab es einen Trainerwechsel: Trotz langer, schwieriger und intensiver Trainersuche ist es unserem Obmann Jodok Moosbrugger gelungen, Thomas Cojinko „Zico“ für unsere Mannschaft zu gewinnen. Er übernimmt die Frühjahrssaison 2018. Wir hoffen natürlich, dass er uns noch ein paar weitere Saisons erhalten bleibt. Auf diesem Wege möchten wir uns bei unserem ehemaligen Trainer Hans Waldner „Hölde“ recht herzlich für seinen Einsatz bei unseren Jungs vom 1b bedanken.

Besonders erfreulich ist auch, dass unser neuer U9 Trainer Mark Schneider den Kindertrainerkurs absolviert hat und sein dabei gewonnenes Wissen hoffentlich erfolgreich an unsere Kinder vermitteln kann. Wir sind immer froh, wenn sich neue Trainer finden, die sich mit Begeisterung unserem Nachwuchs widmen.

Unter anderem haben sich unsere jetzigen Trainer an einer Trainerfortbildung unter der Leitung von Günther Kerber in Bezau beteiligt. Es ist sehr erfreulich, wenn sich Trainer immer auf dem neuesten Stand befinden. Sollte irgendjemand an solchen Ausbildungen und Arbeiten mit dem Nachwuchs interessiert sein, findet ihr beim Vorstand vom FC immer ein offenes Ohr.

Wir freuen uns natürlich auch besonders über jedes Kind, egal in welchem Alter, das sich für Fußball interessiert. Besonders am Herzen liegen uns natürlich unsere ganz Kleinen, denen wir Freude und Spaß an der Bewegung ermöglichen möchten. Jeder ist herzlich eingeladen, zu Trainingszeiten vorbei zu kommen und mitzumachen. Alle Mädchen und Jungs die neu einsteigen möchten, erhalten gerne Infos von unserem Nachwuchsleiter Jodok Moosbrugger Tel.: 0664 /2404569.

Nicht nur junge Mädchen sind herzlich willkommen sondern auch Jugendliche und Damen für die Damenmannschaft.

Noch eine wichtige Info: Am Samstag 30.06.2018 veranstaltet der FC Mellau wieder ein Rießenwuzzlerturnier. Es können außer Erwachsenen- auch Kindermannschaften gemeldet werden. Wir hoffen wieder auf rießen Spaß, wie im letzten Jahr und auf viele Teams die daran teilnehmen!



## Trachten- und Schuhplattlergruppe Mellau

### Musikantenball in Reuthe:

Beim heurigen Musikantenball in Reuthe, am 06.01.2018 waren wir wieder mit vollem Einsatz dabei. Es hat uns sehr gefreut, auch heuer wieder mitgestalten zu dürfen. Nach dem die Musikanten den Ball eröffneten, starteten wir mit unserem Programm. Es wurde getanzt und gefeiert. Ein großes Dankeschön an den Musikverein Reuthe für die Einladung!

### Jahreshauptversammlung:

Wir starteten heuer wieder mit der Jahreshauptversammlung, am 19.01.2018 ins neue Jahr und durften auf eine gelungene Saison mit vielen Auftritten zurückblicken. Während und auch nach der Versammlung wurden wir in der Sonne bestens versorgt.

Wir dachten über die zukünftigen Platzkonzerte und Heimatabende nach, wann und wo wir sie im Sommer 2018 veranstalten sollten.



# Vereine

## Patrozinium:

Hungrig machten wir uns am Morgen des 21.01.2018 auf den Weg in die Sonne. Dort erwartete uns ein super leckeres Frühstück. In Tracht und mit vollen Bäuchen gingen wir anschließend in die Heilige Messe mit anschließender Agape, die wie immer von unseren Feuerwehrfrauen bestens vorbereitet wurde.



## Auftritt in der Uralp:

Als wir gebeten wurden, bei der internationalen Versammlung der Firma Rauch Fruchtsäfte am 01.02.2018, die Leute aus Nah und Fern durch den Abend zu begleiten, war die Begeisterung groß. Mit einem tollen Publikum, feinstem Essen und einer „mords Gaude“ kamen unsere Tänze und Plattler super bei den Gästen an und alle waren beeindruckt!

## Vereine-Biathlon:

Beim heurigen Vereine-Biathlon, dessen Aufgabe aus klassisch Langlaufen und Skaten bestand, durften wir auf ein gutes Ergebnis unserer Jungs hoffen. Mit Erfolg! Markus, Richard und Franz-Josef holten sich den stolzen 2. Platz!



## Obst- und Gartenbauverein Mellau

Am 9. März 2018 fand die 32. JHV des Obst- und Gartenbauvereins Mellau im vollbesetzten Pfarrsaal statt. Neben einem blumigen Geschenk und einer sehr leckeren Pastinaken-Suppe von Ruth, gab es den Vortrag von Andreas Dür von der Gartenlaube Alberschwende zum Thema „Das Hochbeet, einfaches Gärtnern für Anfänger und Könner“.



## Unser Jahresprogramm für das Jahr 2018:

- Vorarlberger Gärtnererde Sammelbestellung
- Sammelbestellung von Beerensträucher und Obstbäumen
- Flurreinigung am 24. März 2018
- Halbtagesausflug zur Wegwarte in Koblach mit Privatgartenbesichtigung
- Mear lugod üborn Gartohag
- Kilbe am 21. Juli 2018 mit eigenem Stand für unsere OGV Mitglieder  
Margit Wüstner und Angelika Feurstein sind unsere Organisatoren
- Kinder Sommerprogramm mit Helga und Gabi
- Verwertungskurs oder „Krut Inhoblo“ als Beitrag zum Jahresthema „Von älteren Generationen lernen, altes Wissen weitergeben“
- Jahresausflug 2018 ins Donautal – Freiburg am 15. – 16. September 2018
- Gartenflohmarkt voraussichtlich am 29. September
- Fahrt nach Illertissen am 20. Oktober 2018 mit benachbarten OGV Vereinen zu „Gräser und Krempf“
- Erntedank



## Waldverein Vorarlberg - Ortsstelle Hinterbregenzerwald

### Weißrückenspecht – Was macht der Urwaldspecht im Wirtschaftswald?

Am 28.02.2018 fand im Gemeindesaal Reuthe ein Vortrag zum Thema Weissrückenspecht statt. Antonia Ettwein von der Schweizerischen Vogelwarte Sempach hielt den Vortrag anstatt des erkrankten Fitz Walter für die Gemeinde Reuthe und den Waldverein Vorarlberg, Ortsstelle Hinterbregenzerwald. Die Vortragende ist am Forschungsprojekt Weissrückenspecht beteiligt. Der Weissrückenspecht kommt in Reuthe, Bezau, Bizau und Mellau auch vor. Deshalb wurde dieses Gebiet in das Forschungsprojekt einbezogen. Der Weissrückenspecht ist in Österreich, Deutschland, Schweiz und Liechtenstein als gefährdete und teils als stark gefährdete Art eingestuft. Der Umstand, dass dieser Vogel bei uns vorkommt, ist unter anderem insoweit positiv, als er den Schluss zulässt, dass unsere Wälder relativ naturnah sind. Die Vortragende hob hervor, dass unsere Plenterwälder ökologisch gut sind und dass man dennoch bei der Bewirtschaftung auf die Bedürfnisse des Weißrückenspechtes Rücksicht nehmen sollte. Plenterwald ist ein sich stetig verjüngender Dauerwald mit Bäumen aller Dimensionen. Für diese Spechtart ist es wichtig, dass es große lebende Bäume und stehendes und liegendes Totholz gibt. In den sogenannten Habitatbäumen werden die Bruthöhlen bevorzugt hoch oben gemacht. Der folgende, etwas gekürzte Artikel wurde von Roman Bühler verfasst und erschien in der Vorarlberger Jagdzeitung.

Bischof Peter

### Mit der Antenne im Wald: Dem Weißrückenspecht auf der Spur

6.00 Uhr morgens, es wird langsam hell und der Wald erwacht. Es geht steil bergauf, das angestrengte Atmen wird durch einen Piepston begleitet, der in regelmäßigen Abständen die Stille durchbricht. Der Ton gehört zu einem Gerät, das zur Erforschung vieler Tierarten benutzt wird: einem Telemetrie-Empfänger. Das Piepsen wird lauter, eine Antenne mit ausgestrecktem Arm in die Höhe gehalten und gedreht. Das Signal gibt die Richtung vor. Das Gelände wird steiler und das Signal immer lauter, dann ein energisches "bick" von rechts. Ein Specht fliegt auf und klettert rufend einen Baum hoch. Im Fernglas scheint dieser einem Buntspecht zu gleichen, dem geübten Beobachter fällt jedoch sofort der weiß gefärbte Rücken und das gestrichelte Brustmuster auf: ein Weißrückenspecht!



### Ein seltener Brutvogel mit speziellen Ansprüchen

Selbst für die Mitarbeiter des Weißrückenspechtprojekts der Schweizerischen Vogelwarte ist dieser Anblick jeweils etwas Besonderes, denn mit einem Bestand von 80-100 Brutpaaren ist er einer der seltensten lokalen Brutvögel in Vorarlberg. Einst ein häufiger Vogel in Europa, gibt es in Mitteleuropa heute nur noch wenige, teils isoliert gelegene Restpopulationen und auch die einst großen und stabilen Populationen in Skandinavien und Osteuropa sind im Rückgang. In Vorarlberg war der Weißrückenspecht lange Zeit wohl ganz verschwunden. Grund dafür ist die intensivierete Holznutzung der letzten Jahrhunderte: Durch die Entnahme von Holz wird der natürliche Alterungsprozess des Waldes, in Folge dessen alte Bäume absterben und stehendes sowie liegendes Totholz entsteht, unterbrochen. Dem Weißrückenspecht als Vogelart, die sich hauptsächlich von totholzbewohnenden Insektenlarven ernährt, fehlt in totholzarmen Wäldern folglich die Nahrung. Heute weiß man, dass Totholz über einen hohen ökologischen Wert verfügt, und lässt alte oder absterbende Bäume wieder vermehrt im Wald. Dies, gemeinsam mit einem leichten Rückgang der Holznutzung in abgelegenen Lagen und einer generell eher niedrigen Bewirtschaftungsintensität aufgrund des oft schwierigen Geländes, hat dem Weißrückenspecht in Vorarlberg etwas Luft unter den Flügeln verschafft - seit den 1970er Jahren ist er hier wieder regelmäßiger Brutvogel.

## Das Projekt

Wie das Vorkommen dieser seltenen Art mit der forstlichen Nutzung der Wälder vereinbart werden kann, wird seit 2015 im Rahmen eines länderübergreifenden Forschungsprojekts der Schweizerischen Vogelwarte untersucht. Mit nur etwa 25 Brutpaaren im grenznahen St. Galler Rheintal und Prättigau ist der Schweizer Bestand an Weißrückenspechten schlichtweg zu klein für eine größere Studie – darum wurden auch Vorarlberg und das Fürstentum Liechtenstein in das Projektgebiet miteinbezogen. Erste Ergebnisse des Projekts deuten darauf hin, dass Totholzinseln oder einzelne forstlich kaum genutzte Waldbestände in ansonsten bewirtschaftetem Wald wohl das Vorkommen der Art im Gebiet ermöglichen.

Je älter die Bäume, je mehr Bäume mit Kronentotholz und je mehr Laubbäume innerhalb dieser totholzreichen Flächen sind, umso größer ist auch die Wahrscheinlichkeit, dass dort ein Weißrückenspecht vorkommt. Um herauszufinden, wie groß diese Totholzinseln sein sollten, ob diese überhaupt tatsächlich vorwiegend vom Weißrückenspecht genutzt werden oder ob auch intensiver bewirtschaftete Wälder als Lebensraum in Frage kommen, wird derzeit die Raumnutzung der Art untersucht. Auch dieses Jahr werden dazu wieder Daten in den Wäldern Vorarlbergs, Liechtensteins und der Ostschweiz erhoben.

## Anspruchsvolle Feldarbeit

Die Arbeit beginnt im Frühjahr, wenn der Hormonspiegel der Spechte ansteigt und die Paarungsphase beginnt. So mancher Specht vergisst im Rausch der Frühlingsgefühle die nötige Vorsicht und lässt sich durch die Imitation eines Spechttrommelns dazu verleiten in ein aufgestelltes Netz zu fliegen. Einmal gefangen, muss alles schnell ablaufen, um die Belastung für den Specht so gering wie möglich zu halten. Der Vogel wird vermessen und anschließend mit einem drei Gramm leichten Sender ausgestattet. Mit Hilfe des Empfängers und der Antenne kann dann das vom Sender abgegebene Signal empfangen werden und der Specht geortet werden.

Diese Ortungen geben Aufschluss darüber, in welchen Gebieten sich die Spechte bevorzugt bewegen und wie groß die Fläche ist, die sie insgesamt nutzen. Besonders detailliert werden Beobachtungen während der Futtersuche dokumentiert, denn welche Art von Totholz in welchem Zerfallsstadium am häufigsten genutzt wird, ist eine weitere Frage die in diesem Projekt beantwortet werden soll. Mit etwas Glück können die Vögel schon während der Feldarbeit beim Bau der Bruthöhle beobachtet werden. Spätestens in der Brutzeit ist es jedoch möglich, die Bruthöhlen der meisten besenderten Spechte zu lokalisieren. Man gelangt so an wichtige Informationen wie die Beschaffenheit des Höhlenbaums, Anzahl gelegter Eier, Anzahl geschlüpfter/ausgeflogener Jungvögel sowie über die Nahrung der Jungvögel. Daten aus der vergangenen Feldsaison deuten auf einen relativ geringen Fortpflanzungserfolg mit 1-2 Jungvögeln pro Nest hin, obwohl das Gelege in der Regel aus 3-5 Eiern besteht. Die Gründe für den hohen Verlust an Jungvögeln während der Nestlingszeit herauszufinden und entsprechende Fördermaßnahmen zu entwickeln, ist ein weiteres Ziel des Forschungsprojekts.



Im Gegensatz zum etwas kleineren Buntspecht hat der Weißrückenspecht keine großen weißen Schulterflecken. Die Unterseite des Körpers ist gestrichelt und blassrosa, während die des Buntspechts einfarbig weiß und leuchtend karminrot ist. Der weißen Rücken, dem der Specht seinen Namen verdankt, ist eher unauffällig.



## Musikverein Mellau

Nach dem traditionellen Saisonabschluss – der Jahreshauptversammlung – startete das neue Vereinsjahr mit dem „Lädolar“. Am Samstag, den 13. Jänner 2018, fand der all-jährliche Handwerkertag, der „Lädolar“, statt. Traditionsgemäß umrahmte der Musikverein Mellau diesen Tag musikalisch und führte die Mellauer Handwerker im gemeinsamen Fußmarsch ins Hotel Sonne Lifestyle Resort Bregenzerwald. Dort fand die Jahreshauptversammlung des Handwerker- und Gewerbevereins statt.



„Mello, Mello ... Grumpro schello!“, „Mello, Mello ... Grumpro schello!“, „Mello, Mello ... Grumpro schello!“ – die fünfte Jahreszeit wird auch in der Gemeinde Mellau nicht ausgelassen.

...und so sah man am 27. Jänner 2018 eine seltsame Gesellschaft dem Pfarrsaal zustreben: ein Einhorn ging neben zwei Kühen, dahinter liefen etliche Hühner, ein Zebra und ein Dachs. Was da los war? Natürlich das Faschingskonzert der „Crazy Tones“ unter dem Motto „Karneval der Tiere“!

Bei Krapfen und Kaffee oder Limo konnten die Zuhörer wie jedes Jahr ein abwechslungsreiches Programm genießen. Der musikalische Teil wurde mit einer rockigen Nummer eröffnet. Danach folgte ein Stück mit dem Titel „Ameisenfarm“, – passend zum Motto – das trotz mancher Tücken von den Musikanten mit Bravour gemeistert wurde!

Nachdem der musikalische Teil mit fetzigen Klängen beendet wurde, folgte die alljährliche Showtanzeinlage der Mädchen, einstudiert von unserer Jugendreferentin Rebecca. Dieses Jahr hatten sie etwas ganz Besonderes ausgesucht – der „Strumpfhosentanz“ wurde zur Aufführung gebracht und vom Publikum mit tosendem Applaus belohnt!

Nun war es Zeit für die traditionelle Tombola, bei der es wieder sensationelle Preise zu gewinnen gab, sogar ein Weinabend für 2 Personen war dieses Jahr dabei!

Da nun die glücklichen Gewinner ihre Preise abgeholt hatten, folgte der letzte Programmpunkt: die Showeinlage der Jungs, die in bewährter Manier von Johannes organisiert wurde. Heuer wurde der „Zwergentanz“ aufgeführt und erntete großen Applaus!

Am Faschingsdienstag, den 13. Februar 2018, trafen sich um 14.00 Uhr zahlreiche „alte“ Skifahrer- und Musikantenkollegen zum gemeinsamen Skirennen. Startschuss - der Faschingsumzug führte von der Gemeinde Mellau über die Parzelle Übermellen wieder zurück zur Gemeinde - Ziel. Jung und Alt, maskiert und unmaskiert, kamen die Faschingsnarren zusammen, um den Fasching noch einmal ausleben zu können. Der Musikverein Mellau umrahmte dies mit stimmungsvollen Faschingsklängen. Im Dorfgasthof Adler und im Bärle Mellau wurde die Faschingszeit noch ausgiebig, teilweise bis in die späten Nachtstunden, weitergeführt.



Am Sonntag, den 18. Februar 2018 um 19:00 Uhr eröffnete der Musikverein Mellau das Funkenfest der Freiwilligen Feuerwehr Mellau. Es waren viele Einheimische und Gäste anwesend und alle waren gespannt, wie sich der Funken entfacht. Die Funkenhexe ging mit lautem Knall in den Flammen des Feuers unter. Ein Dankeschön an die Feuerwehr Mellau für die gute Verpflegung mit Tee, Glühmost, Bier, Schupfnudeln, Funkenküchle, ...

# Vereine

Der Ehrungsabend für den Bezirk Bregenzerwald fand am Samstag, den 24. Februar 2018, im Gasthof Ur-Alp in Au statt. Unsere diesjährigen Jubilare Josef Berbig und David Simma wurden herzlich zu diesem Abend vom Blasmusikverband Vorarlberg eingeladen. Auch einige Musikantinnen und Musikanten nahmen an dieser Veranstaltung teil und gratulierten Josef und David recht herzlich zu 60 bzw. 25 Jahre aktiver Musikantentätigkeit. Ihnen wurde ein Orden für ihre langjährige Treue beim Musikverein Mellau überreicht.

## „Glück ist, wenn der Bass einsetzt.“

Dieses Zitat schickte Dietmar Broger für seinen Musikantenkollegen David Simma am Ehrungsabend voraus, dass sicher für den ehrenden Musikanten zutrifft. Das wusste unser zu Ehrender allerdings noch nicht, als er als Trompeter im Jahre 1993 in den Musikverein Mellau aufgenommen wurde. Im Trompetenregister erwarb sich David seine ersten Sporen im Musikverein Mellau. Nach 4 Jahren erfolgreicher Tätigkeit, wurde bei uns im Bassregister Verstärkung gesucht, und David stellte sich gerne dieser Herausforderung. Seither hat David seine Bestimmung als Bassist gefunden und ist in unserem Verein auch im übertragenen Sinn als Stütze, ja man kann ruhig sagen, auch als Fundament anzusehen. Auch wenn ihn seine Tätigkeit als Schischulleiter in Mellau sehr fordert, findet er immer die Zeit für die wöchentliche Musikprobe und die diversen Ausrückungen im Jahreskalender des Musikvereins. Als bei den Mellentalern unser allseits geschätzter Bassist Hubert seine neue Stelle im himmlischen Orchester antrat, war David bereit, diese große Herausforderung anzunehmen und unser Ensemble wieder zu komplettieren. Danke auch für die diversen Garagenproben bei dir zu Hause. In Erinnerung ist mir noch jene legendäre Probe bei der wir nicht nur sieben neue Stücke einstudiert haben, sondern auch mindestens ebenso viele geistige Getränke konsumierten, was wahrscheinlich auch wesentlich zum Erfolg beitrug. Dazu passt vorzüglich das folgende Zitat: **„Meine Nachbarn hören gute Musik, ob sie wollen oder nicht.“** Im Mai 2012 durften wir mit dir und deiner Frau Katharina eine große Musikantenhochzeit feiern. Wir alle gratulieren dir zum 25-jährigen Jubiläum beim Musikverein Mellau und sind überzeugt, dass du noch viele Jahre in unseren Reihen für die tiefen Töne sorgen wirst.

Friedrich Nietzsche hat einmal gesagt: **„Ohne Musik wäre das Leben ein Irrtum.“** Dem kann man nur beipflichten, wenn wir beim Ehrungsabend zusammengekommen sind, um Musiker zu ehren die jahrzehntelang ihrem Verein die Treue halten. Ein äußerst seltenes Jubiläum können wir heute feiern. Ein Musikant, der 60 Jahre lang mit und für die Musik lebt. Das bedeutet in Zahlen ausgedrückt über 3000 Proben und mindestens 2000 Ausrückungen. Seine Karriere begann in Au, wo er von seinem Vater auf dem Flügelhorn ausgebildet wurde, mit ihm lernten auch vier Brüder, so dass später seine Familie sechs Mitglieder der Bürgermusik Au stellte. Da damals noch viele Stimmen händisch vom Bass auf Violinschlüssel umgeschrieben werden mussten, erlernte er auch das Notenschreiben und übernahm diese Tätigkeit vom damaligen Notenarchivar Eduard Marinelli. Neun Jahre lang war er auch Schriftführer bei der Auer Musik. Nach dem Austritt seines Vaters übernahm unser Jubilar Josef Berbig dann auch die Funktion als Jugendausbildner. Seinen Militärdienst leistete er bei der Militärmusik und lernte während dieser Zeit auf Zugposaune um. 1969 wurde Hochzeit gefeiert und Josef zog nach Mellau. Als bald wurde unser heute zu Ehrender beim Musikverein Mellau aufgenommen, wo er zuerst das Posaunenregister verstärkte. Zwei Herren kann man nicht dienen und so beendete Josef, auch aufgrund neuer Herausforderungen in seinem Beruf, seine Tätigkeit beim Musikverein Au. Seither ist unser Jubilar aktiv beim Musikverein Mellau tätig.



# Vereine

Schon Anfang der 70er Jahre wurde Josef zum Obmann der von ihm neugegründeten Bauernkapelle und Trachtengruppe bestellt. Unzählige Auftritte bei Heimatabenden und Werbeauftritten im In- und Ausland trugen zur Entwicklung von Mellau als Fremdenverkehrsgemeinde maßgeblich bei.

Während seiner Musikerkarriere war er als Flügelhornist, Posaunist und seit nunmehr vielen Jahren auf dem Bariton eine wertvolle Stütze für unseren Verein, auf Grund seiner Fähigkeiten war er ab dem Jahre 1983 auch für viele Jahre als Vizekapellmeister tätig. Als es im Bregenzerwald noch keine Musikschulen gab, hat Josef viele junge Musikanten als Ausbilder zur Musik geführt. Natürlich hat unser Jubilar auch im Vereinsvorstand immer wieder Aufgaben übernommen, zuerst als Schriftführer später als Chronist und Verfasser von amüsanten und treffend gestalteten Jahresrückblicken. Auch bei der Gründung der Mellentaler war Josef dabei und unterstützt uns seither auf dem Bariton. An dieser Stelle möchte ich auch deiner Frau Magda danken, die doch manche Stunde zugunsten des Musikvereins auf dich verzichten musste. Angesichts deiner Fitness ist klar, dass wir sicher noch ein 65- oder sogar 70-jähriges Jubiläum mit dir feiern werden und etwaige Rücktrittsgerüchte ins Reich der Fabel verwiesen werden können. Viele Geschichten und Begebenheiten die in 60 Jahren vielleicht passiert sind, möchte ich hier nicht näher ausführen, diese in einem eigenen Buch zusammenzufassen, überlasse ich besser dir, lieber Josef. Dass du darin ein Meister bist, hast du in deinen Chroniken längst bewiesen. Wir alle danken dir für deine Kameradschaft und für alles was du für den Verein geleistet hast und wünschen dir und deiner Frau für die Zukunft, Harmonie, Gesundheit und immer viel Freude an der Musik.

## Terminvorschau „Crazy Tones“:

Inzwischen proben die Crazy Tones schon auf die nächsten Auftritte:

Samstag, 19. Mai 2018 gestalten wir zusammen mit dem VS-Chor den Firmgottesdienst

Samstag, 16. Juni 2018 findet im Gemeindesaal ein Gemeinschaftskonzert mit der Jungmusik aus Reuthe statt

## Terminvorschau Musikverein Mellau:

Samstag, 26. Mai 2018: Landeswertungsspiele

## Skiverein Mellau

Vielen herzlichen Dank an unsere Sponsoren, ohne die Vieles erst möglich wird! Danke auch an die Firmen, die uns mit Preisen für unseren Team- und Vereinebiathlon unterstützt haben!

**Pizzeria Sandro, Café Natter Bezau, Gemeinde Mellau, Dietrich Raimund Kutschenfahrten, Hotel Bären Café Déli, Wellness Resort Hotel Sonne Mellau, Langlaufschule Au-Schopperrau, Kulinarium Metzler Erwin, s´Bärle Mellau, Panto Outdoor, der Schindeler Hager Albert, Malerei Rüt Mellau, Wälder Getränkeblitz, Mohrenbrauerei Dornbirn**



Folgende Rennen konnten wir heuer bei besten Schneeverhältnissen in Mellau durchführen:

- Sonntag, 28. Jänner 2018: Vereinsrennen Alpin auf der Rossstelle
- Samstag, 03. Februar 2018: 4. VSV Loipi-Festival, Ergebnisse und Fotos dazu auf [www.loipi.at](http://www.loipi.at)
- Landesmeisterschaft Nordisch in Klassischer Technik und Vereinsmeisterschaft Nordisch
- Samstag, 10. Februar 2018: 2. Wälderhaus Team- und Vereinebiathlon als Staffelnbewerb
- Mit Unterstützung der Zeitnehmung des SV Mellau wurden heuer auch die österreichischen Pensionistenmeisterschaften Nordisch und Alpin am 23. und 24. Jänner 2018 in Mellau durchgeführt.
- Schülerskirennen der VS Mellau am 01. März 2018 auf der Rossstelle

Alle Ergebnisse und Fotos zu den Rennen findet ihr auf der [www.mellau.at](http://www.mellau.at) (Homepage der Gemeinde)

# Vereine

Schon seit über einem Jahrzehnt sorgen die beiden Mellauer Stefan – inzwischen in Bersbuch wohnhaft – und Martin Sutter immer wieder für Furore in der internationalen Skimarathonszene. So auch diese Saison.

„Der Name Sutter ist in der Skilanglaufszene schon lange kein unbekannter mehr“, war vor 2 Jahren in der Tiroler Tageszeitung zu lesen. Dass dies so ist, dazu haben die vielen internationalen Erfolge der beiden Brüder aus Mellau gesorgt. Gleichzeitig sind sie auch Repräsentanten der Gemeinde Mellau und des hiesigen Skivereins, welcher ja traditionell seit Jahrzehnten immer wieder international erfolgreiche Sportler heranzüchtet. Auch dieses Jahr wieder konnten die ehrgeizigen Langläufer etliche Ausrufezeichen bei diversen internationalen Skimarathonveranstaltungen setzen. Und das, obwohl die Vorzeichen nicht unbedingt gut standen.

So war Stefan über die Weihnachtsfeiertage 2 Wochen, aufgrund einer Lungenentzündung, außer Gefecht gesetzt. Es grenzt schon an ein Wunder, und vielleicht auch ein bisschen an Leichtsinn, dass er bereits 2 Wochen später seinen ersten Skimarathon in diesem Winter lief. Freilich noch stark gehandicapt von der Erkrankung. 1 Monat später feierte er seinen ersten Sieg beim Koasalauf in Tirol – Wahnsinn! Dazwischen lag noch 1 Top-10 Platzierungen beim Dolomitenlauf. Es folgten drei Top-5 Resultate beim Skitrail, beim Achensee-3-Täler Lauf bzw. beim Ganghoferlauf und ein sehr guter 20 Rang beim international stark besetzten König-Ludwig-Lauf in Deutschland.

Martin hingegen fühlte sich, aufgrund der 3-Fachbelastung Sport, Beruf und Familie, zu Beginn der Saison sehr müde und hatte mehr mit mentalen Problemen zu kämpfen. Nebenbei übernahm er auch noch eine Trainer-tätigkeit beim Skiverein. Für ihn galt es Verantwortung zu übernehmen und dem Verein auch wieder etwas zurückgeben zu können. Er entschied sich deshalb erst später ins Wettkampfgeschehen einzugreifen. Dies dann aber, wie sich später herausstellen sollte, gleich umso beeindruckender. Mit dem 12. Platz beim König-Ludwig-Lauf, zugleich FIS-Worldloppet-Cup, und gerade einmal 8 Sekunden Rückstand auf den norwegischen Spitzenathleten Tore Berdal, meldete sich Martin imposant zurück. Mit dem Sieg beim Achensee-3-Täler und dem 2. Platz beim Ganghoferlauf in Leutasch – geschlagen um 1 Zehntelsekunde! – bewies Martin, dass nach wie vor mit ihm zu rechnen ist.

Leidenschaft für den Sport, Durchhaltevermögen und eine gehörige Portion an Disziplin zeichnen die beiden Sportler aus. Auf die Frage, ob es denn noch etwas gibt, was sie reizt, antworten die Zwei unisono: „Das Birkebeinerrennen in Norwegen. Nach dem Wasalauf der zweite Klassiker im skandinavischen Raum. Das sollte man als Langläufer auf jeden Fall auch einmal gelaufen sein.“ Wir möchten uns auf diesem Weg auch recht herzlich bei unseren Familien, Freunden, Gönnern und Sponsoren (Fischersports GmbH, Maxim Sportsnutrition, Raiba Mellau, Dietrich & Partner Versicherungsagentur sowie Holmenkol) bedanken.



# Vereine

## Handwerker- und Gewerbeverein

### Gut besuchter "Lädolar" des Handwerker- und Gewerbevereins

Im Jänner luden Obmann Xaver Natter und sein Vorstand des Handwerker- und Gewerbevereins Mellau zum traditionsreichen Zunfttag, nämlich den 150. (!), in die "Sonne". Nach dem Gottesdienst, zelebriert von Diakon Ludwig Zünd, fand der "Lädolar" unter großer Beteiligung der Mitglieder sowie von Bürgermeister Tobias Bischofberger statt.

Interessante Beiträge lieferten unter anderem Alt-Bürgermeisterin Elisabeth Wicke (Verlesung des Protokolls aus dem Jahr 1968) oder Steuerberater Peter Busarello (Neuerungen 2018). Margit Hinterholzer vom Organisationsteam der 10. Bregenzerwälder Handwerksausstellung informierte über die Jubiläumsausgabe im kommenden Jahr (14. bis 18. August 2019 in Bezau). Musikalisch umrahmt wurde der Zunfttag vom Musikverein Mellau.



## Bücherei Mellau

### Liebe Freunde der Bücherei!

Wisst ihr, was passiert, wenn Krähen Flugdrachen bauen? Oder wie man eine Vogelscheuche zum Lächeln bringt? Kennt ihr auch die drei Frösche, die meinen, dass alles was aus einem Ei schlüpft, ein Huhn wäre? Auch wenn das geschlüpfte Tier grün ist und spitze Zähne hat?

Unsere Kindergartenkinder der Spatzen- und der Meisengruppe können euch wohl Antworten auf diese Fragen geben, denn sie haben am 15. März unsere Bücherei zu einer Vorlesestunde besucht und waren ganz aufmerksam und aktiv dabei.

Vorlesen macht nicht nur Spaß: Als Vorstufe zur Lesekompetenz bildet Vorlesen ein wichtiges Fundament für die Bildungschancen von Kindern. Ausdrucksfähigkeit, Textverständnis und Wortschatz werden beim Vorlesen spielerisch gefördert. Das beginnt schon bei den Jüngsten. So lernen Kinder später leichter, sinnerfassend zu lesen und sich differenziert zu artikulieren – Grundbausteine einer geglückten Bildungsbiografie. Vorlesen fordert auch zum Zuhören auf. Die Fähigkeit, sich in eine Geschichte zu versenken, stärkt die Konzentrationsfähigkeit, einen Grundpfeiler für Lernerfolge. Beim Vorlesen wird diese so wesentliche Fokussierung auf ein Thema spielerisch erzeugt und das aktive Vorstellungsvermögen von Kindern gefördert. Kinder und Jugendliche, denen vorgelesen wurde, lesen später nicht nur häufiger, sondern haben in vielen Fächern einen besseren Notenschnitt.

Doch Vorlesen macht nicht nur Kindern Spaß. Auch Erwachsene hören gerne zu und lassen sich in eine andere Welt entführen, wenn ihnen vorgelesen wird. Es weckt nicht nur Erinnerungen an vergangene Kindheitstage, es sorgt auch für eine deutliche Entspannung. Der Erfolg von Podcasts und Hörbüchern spricht hier eine deutliche Sprache.

### Lasst uns also gemeinsam mehr vorlesen!

Und damit euch niemals der Vorlesestoff ausgeht, freuen wir uns vom Büchereiteam auf euren Besuch in unserer Bücherei! Zahlreiche Bücher, Bilderbücher, aber auch Hörbücher für Groß und Klein warten auf eure Entlehnung!

### Büchereiöffnungszeiten:

Di. 15-17.00 Uhr  
Mi. 18-19.30 Uhr  
Do. 08-09.00 Uhr  
Fr. 18-19.30 Uhr

